

## Bestand: Sam-Kt - Sammlung Kriegstote

### I. Num.

118

### alte Archiv-Sign.

52

### v. Num.

118

### Dat. => Findbuch

11. Januar 1942

### Klassifikationsgruppe 1

1.1 Stadt Stadtlohn

### Name

Remy, Adolf

### Geburtsdatum

14.12.1908

### Beruf

Beizer u. Polierer

### Dienstgrad

Gefreiter

### Letzte bekannte Adresse

Südring 1

### Familienstand

verh. mit Theodora Antonia geb. Hesselmann.

(Münster Rg. Nr. 732/1934)

### Sterberegister Stadtlohn

1942/Nr. 81

### Registratursignatur

205

### Beschreibung / Inhalt

Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Informationen zur Einheit, Heimatbuch Stadtlohn von 1951 S. 77. Totenzettel mit Foto in der Sammlung des Heimatvereins (TZ-Stadtlohn-003431).

### Einheit / Dienststelle

1. Komp. Inf.-Rgt.174, FpNr. 08329

### Sterbedatum

11.01.1942

### Sterbeort

Raschtscha (Russland)

### Bildfeld

<p>3434</p> <p>Du hast als tapferer Held gestritten, Fürs Vaterland gabst Du Dein Blut, Du warst so edel, treu und gut, Du wardst uns unserer Mitte gerissen, Ach hätten wir noch einmal Dich gesehen Und könnten jetzt zu Deinem Grabe gehen, Kein Weinen, kein Fluchen bringt Dich zurück, Dahin ist Liebe, Hoffnung, Glück, Fern Dein Grab, tief unser Schmerz.</p>  <p>Zum frommen Andenken an <b>Adolf Remy</b> Gefr. in einem Infanterie-Regiment</p>	<p>Der liebe Verstorbene wurde geboren am 14. Dezember 1908 zu Paderborn. In Silberbeck wurde er dann von seinen Pflegeeltern groß gezogen bis zu seinem 25. Lebensjahr. Im Jahre 1934 vermählte er sich und wurde im Juni 1936 zum Heeresdienst einberufen. Nach 8-jähriger überglücklicher Ehe gab er dann sein billiges Leben für Groß-Deutschlands Zukunft hin. Er war seit dem 11. Januar 1942 vermisst. Am 9. März wurde seine Leiche von einer Wachenpostenstation gefunden und in Kalkievo in soldatischen Ehren zur letzten Ruhe beigesetzt. Nun ruht er in fremder Erde, sehr betrauert von seiner Frau und seinem 6-jährigen Söhnchen, der der Stolz des Vaters war, sowie von allen die ihn kannten. Der liebe Gott hatte ihn nach langer wie wir und nahm ihn zu sich in die Ewigkeit. Sein letzter Wunsch war seiner im Gebete nicht zu vergessen.</p> <p>Wenn Liebe Klänge Wunder tun, und Tränen Tote wecken, Dann würde Dich ganz sicher nicht die fremde Erde decken. Heiligstes Herz Jesu, sei meine Liebe! Süßes Herz Maria, sei meine Rettung! Mein Jesus, Barmherzigkeit! (98 Tage Abtl.) Vater unser . . . . . Gegrüßet . . . . .</p> <p><small>Druck: G. Wimmer, Stadtlohn</small></p>
--	--